

# **DIE LINKE**

## **KV Marburg-Biedenkopf**

### **Pressemitteilung**

Marburg, den 27. November 2009

Rückfragen an Jan Schalauske 06421-614886 / 0163-3618366  
oder Hajo Zeller

Die BusfahrerInnen der Marburger Verkehrsgesellschaft haben mit einem ganztägigen Warnstreik ihren Forderungen in der aktuellen Tarifaueinandersetzung Nachdruck verliehen. Hierzu erklärt Jan Schalauske, Vorsitzender des Kreisverbandes DIE LINKE Marburg-Biedenkopf:

### **DIE LINKE unterstützt Warnstreiks**

#### **Forderung nach deutlich höheren Löhnen berechtigt**

Das Anliegen der Beschäftigten nach deutlich höheren Löhnen und verbesserten Arbeitsbedingungen ist mehr als berechtigt. Nach dem gewerkschaftlichen Grundsatz: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist eine Anpassung der Löhne nach oben in den Nahverkehrsbetrieben längst überfällig. Der gnadenlose Konkurrenzkampf der Nahverkehrsbetriebe wird auf dem Rücken und auf Kosten der Beschäftigten ausgetragen. Die Entscheidung der Stadt Marburg, den Fahrbetrieb aus den Stadtwerken auszugliedern, hat zu Lohndrückerei und unzumutbaren Arbeitsbedingungen geführt. Diese politische Entscheidung muss zurückgenommen werden. Der Kreisverband DIE LINKE und die beiden kommunalen Fraktionen in der StVV und im Kreistag werden dafür kämpfen.

Die Mitglieder des Kreisverbandes und der Kreisvorstand DIE LINKE Marburg-Biedenkopf bekunden den Beschäftigten bei der Marburger Verkehrsgesellschaft ihre Solidarität und wünschen ihnen für den Arbeitskampf viel Erfolg, viel Kraft, Kreativität und Mut, um den Arbeitskampf in ihrem Sinne zu entscheiden. Bei der Werbung für die Streikziele in der Öffentlichkeit wird DIE LINKE die Streikenden nach Kräften unterstützen.

Jan Schalauske  
(Vorsitzender)